

Beratungsunterlage Stadt Bad Rappenau



Amt
Hauptamt

Berichterstatter (Amtsleiter)
Franke, Wolfgang

Sachbearbeiter
Grubbe, Michael

Vorlagennummer
057/2019

Aktenzeichen
022.30

<u>Beratungsfolge:</u>	Termin	Zuständigkeit	Behandlung
Gremium Finanz- und Verwaltungsausschuss Gemeinderat	09.05.2019 16.05.2019	Vorberatung Entscheidung	nicht öffentlich öffentlich

Vorgänge im Gemeinderat/Ausschüsse, Datum, Vorlagennummer

Anzahl der Anlagen: keine

Betreff:

Ersatzbeschaffung der Rathaus IT-Ausstattung inkl. der 9 BürgerBüros, Bücherei, Feuerwehr, Bauhof, BTB Bad Rappenauer Touristikbetrieb GmbH, Gästeinfo Bahnhof und Gästeinfo RappSoDie

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die europaweite Ausschreibung zur Ersatzbeschaffung der IT-Ausstattung Rathaus inkl. Außenstellen im Rahmen eines OFFENEN VERFAHRENS GEM. § 15 VGV durchzuführen.

Sachverhalt:

Die IT-Ausstattung der Stadtverwaltung Bad Rappenau wurde Mitte des Jahres 2012, im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung, beschafft und im Dezember 2012 in Betrieb genommen.

Die Laufzeit des Vertrages war auf 60 Monate ausgelegt. Die Verwaltung hat in Anbetracht des sparsamen Umgangs mit den Haushaltsmitteln den Vertrag um 2 Jahre bis zum 31.12.2019 verlängert. Damit beträgt die effektive Nutzungszeit der IT-Ausstattung 84 Monate. In diesem Nutzungszeitraum kam es zu keinen wesentlichen Investitionen im Umfeld der Lösung. So wurden nur zwingend notwendige Arbeitsplatzverlängerungen vorgenommen. Die IT-Ausstattung beinhaltet die Arbeitsplätze, die Server und den zentralen Speicher.

Mittlerweile kommt die Hardware im Server- und Arbeitsplatzumfeld an die Leistungsgrenze. Auch wird es schwieriger, den notwendigen Support für die Hardware über den 31.12.2019 hinaus sicher zu stellen. Die zwingend notwendige Migration der Serverbetriebssysteme und

die Ablösung von Windows 7 im PC-Umfeld sind mit der bestehenden Hardwareumgebung nicht sicher umsetzbar. Hierfür reichen die Hardwarevoraussetzungen nicht aus.

Konzept:

Das Gesamtkonzept ist wieder für einen Einsatz von 60 Monaten als Leasing im Arbeitsplatz- und Serverbereich ausgelegt. Die technologische Grundlage im Rechenzentrum der Stadt Bad Rappenau bilden wieder die Server und der zentrale Speicher, auf denen die Anwendungen in virtuellen Betriebsumgebungen für die Arbeitsplätze bereitgestellt werden. Mit diesem System wurden in den vergangenen Jahren schon gute Erfahrungen gemacht. Der Begriff für diese Konzeption lässt sich auch mit „Cloud Computing“¹ beschreiben.

Die Vorteile des Cloud Computing für die Stadt Bad Rappenau sind:

- Höhere Datensicherheit, durch stärkere Zentralisierung
- Größere Flexibilität im Support durch das zentrale Management
- Die Möglichkeit zum mobilen Betrieb auf verschiedenen Endgeräten
- Sicherstellung der benötigten Ressourcen für den Betrieb der IT

Höhere Datensicherheit durch stärkere Zentralisierung

Durch die Virtualisierung der Arbeitsplätze ist es möglich, diese zentral auf dem Server auszuführen, so dass an den Arbeitsplätzen überwiegend ein Thin Client steht. Dieser Thin Client ist die Schnittstelle zwischen dem Server und dem Anwender am Arbeitsplatz und kann als „dummes“ Terminal verstanden werden. Alle Daten und Anwendungen liegen zentral im Rechenzentrum. Ein Diebstahl des Endgerätes hat keinen Datenverlust zur Folge, da auf dem Gerät keine relevanten Daten und Anwendungen gespeichert werden können.

Größere Flexibilität im Support

Das Konzept der Virtualisierung der Arbeitsplätze und Server ist sehr supportfreundlich, da nur wenige Parametrierungen am Thin Client vorgenommen werden müssen, um ihn mit dem Netzwerk zu verbinden. Der komplette Arbeitsplatz mit Betriebssystem, Anwendungen und Daten liegt auf den Servern im Netzwerk. Im Falle eines Ausfalls der Hardware am Arbeitsplatz muss nur noch die Hardware parametrisiert werden und kann danach ohne weitere Installation ausgetauscht werden. Durch die Virtualisierungen im Serverbereich können Dienste, auch bei einem Ausfall von einzelnen Hardwarekomponenten, weiterlaufen.

Grundsätzliche Möglichkeit zum mobilen Betrieb auf verschiedenen Endgeräten

Dadurch, dass fast alle Arbeitsplätze (ausgenommen CAD und BürgerBüro, Ausländeramt) als Virtual Desktop Infrastructure² zur Verfügung stehen, können diese auf verschiedensten Endgeräten zugänglich gemacht werden, ohne dass die Daten und Anwendungen die städtischen Server verlassen.

Der technologische Ansatz der Virtual Desktop Infrastructure garantiert weiterhin eine zukunftsweisende Möglichkeit, Arbeitsplätze mobil zur Verfügung zu stellen.

Sicherstellung der benötigten Ressourcen für den Betrieb der IT

Der störungsfreie und sichere Betrieb der Fachanwendungen und Basis EDV-Anwendungen (Word, Excel, Outlook, etc.) garantiert den Bürgerservice und die Ausübung der Pflichten der Stadtverwaltung Bad Rappenau. Fast kein Verwaltungsvorgang ist ohne die IT heute umsetzbar. Durch den Wechsel der Hardware können die benötigten Ressourcen sichergestellt werden.

Kosten

Die Kostenschätzung beruht auf einer marktüblichen Anfrage im Rahmen der Haushaltsbudgetierung im Jahr 2018. Die Nutzungsdauer ist auf 60 Monate festgelegt, wobei

¹ Cloud Computing: Ein Teil der IT-Infrastruktur wird auf Nutzerseite nicht mehr selbst betrieben sondern zentral bereitgestellt.

² Die Desktop-Virtualisierung ist ein Verfahren, um mehreren Benutzern gleichzeitig und unabhängig voneinander die Ausführung von Anwendungsprogrammen auf einem entfernten Computer (Host) zu erlauben.

die Flexibilität der Technologieanpassung und der Erweiterung während der Laufzeit gegeben sein muss.

Die Grundlage bildet ein Leasingvertrag über 60 Monate Mindestlaufzeit, der diese Optionen für Technologieanpassung und Erweiterungen bietet.

Darin einhalten sind folgende Hardwarekomponenten und Dienstleistungen:

- 140 Arbeitsplätze (108 Thin Client / 32 PC) teilweise mit Doppelmonitor
- Server und zentralen Speicher für das Rechenzentrum mit ca. 55 Terabyte Speicherplatz
- Support für die Hardware im Serverbereich über die gesamte Vertragslaufzeit
- Einrichtung und Inbetriebnahme der Hardware
- Datenmigration vom bestehenden IT-System in die neue IT-Umgebung
- Rollout der Arbeitsplätze im Rathaus, 9 BürgerBüros, Bücherei, Feuerwehr, Bauhof, BTB Bad Rappenauer Touristikbetrieb GmbH, Gästeinfo Bahnhof und Gästeinfo Rapsodie
- Rollback mit zertifizierter Datenlöschung
- Asset-Management

Grundlegend wird von einer Gesamtleasinglösung im IT Bereich ausgegangen. Der Mehrwert des Leasing für die Stadt Bad Rappenau ergibt sich durch folgende Punkte:

- keine Vorfinanzierung notwendig
- die Stadt trägt kein Restwertrisiko
- Umwelt- und ressourcenschonend, da die Geräte professionell weitervermarktet werden.
- Technologietausch ohne Investitionsverlust ist möglich
- Durch den Rollback mit zertifizierter Datenlöschung ist mit Vertragsbeginn schon sichergestellt, dass die hohen Anforderungen des Datenschutzes am Ende der Gerätenutzung erfüllt werden.

Kostenschätzung

Projektvolumen Rollout, Inbetriebnahme, Abnahme	23.800 €
Kosten Server, zentraler Speicher	370.090 €
Kosten IT-Hardware Arbeitsplätze	190.400 €
Gesamtkostenschätzung	584.290 €
Leasingrate im Quartal	29.304 €
Gesamtkosten Leasingrate	586.075 €

Die Aufwendungen für die IT Umstellung im Rahmen der auszuschreibenden Leistungen belaufen sich auf ca. 586.000 Euro, was einer Quartalsrate von ca. 29.300 Euro entspricht.

Da der bei der Schätzung des Auftragswertes festgestellte Wert den festgelegten Schwellenwert von 221.000 Euro überschreitet, ist ein EU – weites Vergabeverfahren durchzuführen. Dies soll als OFFENES VERFAHREN GEM. § 15 VGV durchgeführt werden.

Der Zeitplan ist wie folgt geplant:

- 16.05.2019 Maßnahmenbeschluss im Gemeinderat
- Juni 2019 – August 2019 Ausschreibung und Auswertung
- 26.09.2019 Auftragsvergabe im Gemeinderat (wenn über 500.000 €)
- November / Dezember 2019 Lieferung, Aufbau und Inbetriebnahme
- 01.01.2020 Vertragsbeginn

Die aktuelle Leasingrate beläuft sich auf 18.275,54 Euro im Quartal. Die Mehrkosten ergeben sich durch eine Steigerung an Rechenleistung und Speicherplatz, sowie durch die Erhöhung der Anzahl der Arbeitsplätze. Hierin enthalten sind auch Kostensteigerungen, die seit 2012 in

der aktuellen Leasingrate nicht berücksichtigt sind. Durch die lange Laufzeit der aktuellen IT-Ausstattung konnte die aktuelle Leasingrate zwischenzeitlich auch reduziert werden. Somit ist ein direkter Vergleich der aktuellen Kosten mit den geschätzten Kosten nicht möglich.